

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 3, Heft 21 ISSN 0250-4413 Linz, 15. September 1982

Neue Chrysididae aus Indo-Australien (Hymenoptera)

Walter Linsenmaier

Abstract

Descriptions of new species, mostly from Australia: 16 *Primeuchroeus* (+ 2 ssp.), 6 *Chrysis* with four teeth of the apical margin, and 6 *Hexachrysis*. The key is given for the *Primeuchroeus* LINSENMAIER, 1968, of the Indo-Australian sphere.

Zusammenfassung

Beschreibung neuer Spezies, größtenteils aus Australien: 16 *Primeuchroeus* (+ 2 ssp.), 6 *Chrysis* mit vierzähniem Endrand und 6 *Hexachrysis*. Für *Primeuchroeus* LINSENMAIER, 1968, der indoaustralischen Gebiete wird eine Bestimmungstabelle gegeben.

Einleitung

Die Möglichkeit des langjährigen Studiums vorliegender Spezies verdanke ich größtenteils den zuständigen Betreuern des British Museum (Nat.Hist., London) und dem,

zur Zeit in Australien wohnenden österreichischen Kollegen Kurt R i e s s , dessen Material mir Josef S c h m i d t (Linz/Donau) vermittelte.

Genus *Euchroeus* LATREILLE, 1809

Subgenus *Primeuchroeus* LINSENMAIER, 1968 (Mitt.Schweiz. Ent.Ges., XLI, 38)

siamensis - Gruppe

Euchroeus (*Primeuchroeus*) *siamensis deletitarsis* ssp.n.

Philippinen, S.Mindanao, ♀ Typus in coll.m.

Punktierung auf Tergit 2 etwas gröber und deutlich zerstreuter, mit glatten Intervallen, die Punkte auf der Scheibe zum Teil quer gereiht; Tarsen oben nicht metallisch wie bei der Nominatform von Malaya (B i s c h o f f 1910, *Chrysidea*).

Euchroeus (*Primeuchroeus*) *malayensis* sp.n.

Malaya, ♀ Typus von Kedah Peak, ♂ Allotypus von Sabah, Mt.Kinabalu im British Museum (Nat.Hist.), Paratypen im British Museum (Nat.Hist.) und in coll.m.

3,5 - 4 mm. Wie *siamensis* BISCHOFF, 1910, doch viel kleiner, Fühler dünner (Geißel besonders basal sehr dünn), nur Glied 1 metallisch; Tibien und Tarsen hell gelblich. Körper grün, meist mit hell goldenen Reflexen, aber oben mehr oder weniger ausgedehnt schwärzlich getrübt, woraus die großen Punkte auf Thorax und Tergit 1 sich brillant abheben. Das ♂ mit sehr kurzem Analrand, und mit nicht konkavem Tergit 3.

Euchroeus (*Primeuchroeus*) *incisicollis* sp.n.

New Guinea, Papua, ♀ Typus von Mafulu im British Museum (Nat.Hist.).

6 mm. Wie *siamensis* BISCHOFF, 1910, doch die Seitenränder des Pronotum mitten tief konkav, so daß zwei scharfe, etwas verlängerte Ecken entstehen. Der scharfe, obere Rand der Cavitas facialis deutlich winkelförmig, nicht rund gebogen, und die Genae viel deutlicher ausgebildet, so lang wie die Dicke der Fühler. Punktierung auf Tergit 2 wesentlich zerstreuter und weniger regel-

mäßig, vorne nur wenig feiner als auf Tergit 1. Analrand besonders in der Mitte kürzer: Tarsen oben grün.

Euchroeus (Primeuchroeus) pauloradialis sp.n.

New Guinea, Papua, ♀ Typus von Orrori im British Museum (Nat.Hist.).

5 mm. Ebenfalls sehr nahe bei *siamensis* BISCHOFF, 1910, mehr dunkel grünblau. Pronotum seitlich konkav wie bei *incisicollis* sp.n. Weit verschieden aber durch undeutliche, fast fehlende Leiste über der deutlich querrunzeligen Cavitas facialis und durch lange, konvergente Genae (so lang wie das nicht metallische Fühlerglied 3); Kopf von vorn gesehen daher nicht rundlich. Abdomen hinten konvergent, Analrand also schmaler, Kopf, Pronotum und Mesonotum feiner und dicht, Tergit 1 viel feiner punktiert, ebenso fein wie 2 vorne, dessen Punktierung auch unregelmäßig und zerstreut, doch etwas feiner als bei *incisicollis* sp.n., gröber jedoch als bei *siamensis* BISCHOFF, 1910, ist. Stirne über der Cavitas facialis nicht mit den für die anderen Spezies typischen, größeren und glänzend flachen Punkten. Die Form des Metanotum und die reduzierte Nervatur der Flügel sind bei allen Spezies ziemlich gleich.

papuanus - Gruppe -

Euchroeus (Primeuchroeus) riessi sp.n.

S. und SW. Australien, ♀ Typus ♂ Allotypus von Rostrevor, XII.1965, 1966 leg. K. R i e s s in coll.m., Paratypen im British Museum (Nat.Hist.) und in coll.m.

6 - 8 mm. Wie *australiacus* MOCSARY, 1889, durchschnittlich kleiner, deutlich verschieden durch kürzere Genae (höchstens so lang wie die Dicke der Fühler), kürzere, dickere Fühler und schmalere Cavitas facialis des ♂, und durch auf dem Thorax weniger tiefe, besonders auf dem Scutellum auffallend flache, und auf dem Abdomen bedeutend weniger dichte Punktierung.

Euchroeus (Primeuchroeus) longigenis sp.n.

Australien, ♀ Typus ♂ Allotypus und Paratypen von Rostrevor (S.Austr.), leg. K. R i e s s XII.1965 in coll.m., Paratypen von Yallingup und Sydney im British Museum (Nat.Hist.).

4,5 - 6 mm. Robust, auffallend durch den von vorn gesehen etwas viereckigen Kopf mit langen Genae und langen, fast geraden Mandibeln, sehr kurzem, breitem Clypeus und deutlicher, regelmäßiger Punktreihe längs den inneren Augenträndern des ♀ (Fig.1). Genae des ♂ kürzer, Gesicht schmaler. Cavitas facialis oben unter der fast winkelförmig gebogenen, scharfen Leiste sehr tief konkav und auch hier quergestreift. Körper mit scharfbegrenzter dunkelblauer bis violetter oder schwarzer Zeichnung ähnlich *mocsaryi* BISCHOFF, 1910, und *freygessneri* MOCSARY, 1889, Fühlerglied 3 metallisch, beim ♂ 1,5 mal, beim ♀ fast doppelt so lang wie 2 oder 4. Analrand dünn hyalin gesäumt, manchmal außen oder in der Mitte fast mit Ecke. Metathoraxzähne hinten tief konkav. Punktierung dicht, auf Kopf und Thorax nicht sehr grob, auf Tergit 1 etwas feiner und zum Teil mit breiteren Intervallen, auf Tergit 2 und 3 sehr fein; wenig glänzend. Tarsen rötlich, beim ♂ hell, Radialnerv an oder vor der Biegung beendet.

Euchroeus (Primeuchroeus) pentapromotus sp.n.

Australien, Victoria, ♂ Typus in coll.m.

5 mm. Sehr breit, Pronotum auffallend kurz, mitten viermal kürzer als das Mesonotum, etwa dreimal kürzer als der Kopf oben. Mesonotum länger als Scutellum und Metanotum zusammen, Metathoraxzähne spitz dreieckig, etwas divergent, hinten fast winkelförmig konkav. Mesopleuren deutlich gezähnt (Fig.2). Das runde Feld um die vordere Ocelle ist viel deutlicher eingedrückt als bei *freygessneri* MOCSARY, 1889, und ringsum scharf begrenzt, Cavitas facialis sehr tief und quergestreift wie bei dieser, aber Genae nur so lang wie die Dicke der Fühler, diese kurz, die mittleren Glieder viel breiter als lang, Glied 3 doppelt so lang wie breit. Analrand sehr kurz, durch zwei breite, flache Konkavitäten etwas stumpfwinklig, Grübchen der Grübchenreihe klein, zum Teil zusammenfließend, Mittellinie des Abdomens auch auf Tergit 3 deutlich. Punktierung ähnlich den verwandten Spezies, aber auf dem Abdomen durch scharfkantig erhobene Punktränder beziehungsweise Intervalle rauher erscheinend; Tergit 2 auch hinten ganz matt. Körper ohne dunkle Zeichnungen, matt grün, Cavitas facialis oben und seitlich, Körperseiten und Beine zum Teil mehr blau, Fühlerglieder

1-3 metallisch, Tarsen und Flügelnervatur hell rötlich, Tegulae stark glänzend grün.

Euchroeus (Primeuchroeus) aptus sp.n.

S.Australien, ♂ Typus von Sydney, ♀ Allotypus von Canberra, in coll.m.

5 mm. Wie *freygessneri* MOCSARY, 1889, doch kleiner und weniger robust, Cavitas facialis deutlich schmaler und ihr oberes, glänzendes Areal unregelmäßig punktiert (nicht regelmäßig sehr fein gestreift). Fühler bedeutend dünner, Glied 3 doppelt so lang wie 2, 1-5 metallisch. Metathoraxzähne schlanker und sehr scharf zugespitzt, Körperbehaarung länger. Scutellum hinten in fast ganzer Breite und nach vorn dreieckig verjüngt schwarz gefleckt, Tergit 2 neben dem hinteren dunklen Querband (oder mit diesem dünn verbunden) mit scharfem blauschwarzem Seitenfleck; Sternitflecke kleiner, Tarsen dunkel.

Euchroeus (Primeuchroeus) victorianus sp.n.

Australien, Victoria, ♀ Typus von Gunbower im British Museum (Nat.Hist.).

3,5 mm. Sehr nahe *freygessneri* MOCSARY, 1889, aber kleiner und schlanker, Cavitas facialis oben fast dreieckig begrenzt, hier ausgedehnter glänzend poliert, und mit feinem Kiel längs der Mitte; Kopf von vorn gesehen unten schmaler. Färbung weniger intensiv, mehr blaugrau getrübt, die dunkelblauen Zeichnungen ähnlich *freygessneri* MOCSARY, 1889, auf Tergit 2 seitlich vor der hinteren Querbinde noch mit rundem Fleck. Die zwei schwarzen Flecke des Abdomensternit 2 viel kleiner, länglich, schräg rückwärts konvergent stehend. Metathoraxzähne auffallend klein, kurz und sehr spitz dreieckig; Mittelkiel des Tergit 2 viel weniger ausgeprägt. Punktierung wie bei *freygessneri* MOCSARY, 1889, sehr regelmäßig. Radialnerv kurz vor der Biegung beendet, Discoidalzelle sehr wenig deutlich (wie bei den meisten Spezies).

Euchroeus (Primeuchroeus) maculitarsis sp.n.

Australien, ♂ Typus von Rostrevor (S.Austr.) IV.1966 leg. K. R i e s s, ♂ Paratype von Melbourne, in coll.m.

4,5 - 6 mm. Sehr ähnlich *freygessneri* MOCSARY, 1889, gleich gefärbt, Abdomen ebenso gezeichnet, mit besonders markanten Flecken seitlich vor dem hinteren Querband des

Tergit 2. Aber Stirnleiste mehr winkelförmig, und in diesem Dreieck die obere Partie der Cavitas facialis glänzend poliert. Alle Tarsen hell und dunkel gefleckt, beziehungsweise die einzelnen Glieder basal scharfbegrenzt hell gelblich.

Euchroeus (Primeuchroeus) adelaidanus sp.n.

S.Australien, Victoria, ♂ Typus von Adelaide X.1965, ♀ Allotypus von Rostrevor IV.1966 leg. K. R i e s s, in coll.m., Paratypen im British Museum (Nat.Hist.), in coll. J. S c h m i d t (Linz) und coll.m.

4 - 6 mm. Robust und mit kurzem Pronotum wie *pentapromotus* sp.n., aber ohne Stirnfelder. Sicher kenntlich an der hoch aufsteigenden, oben glänzend polierten und dadurch sehr fein und dicht querrunzelig punktierten Cavitas facialis mit der von oben gesehen zweilappig vorragenden Abschlußleiste (Fig.3). Fühlerglied 3 fast doppelt so lang wie 4, 4 beim ♂ etwas kürzer als 5, 1-4 metallisch. Analrand kurz, an den Seiten beim ♂ konkav (seitlich gesehen); Grübchenreihe linienförmig eingeschnitten, Grübchen klein und zahlreich. Punktierung den verwandten Spezies ähnlich. Färbung trüb dunkel blaugrün mit schwachen schwärzlichen Partien auf Kopf und Thorax, und breitem schwarzblauem, nicht scharf begrenztem Fleck hinter der Mitte des Tergit 2, beim ♀ auch mit schwachen Seitenflecken.

Euchroeus (Primeuchroeus) yancheplus sp.n.

W.Australien, Yancheplus, XII.1935, II.1936 leg. T u r n e r; ♂ Typus, ♀ Allotypus im British Museum (Nat. Hist.), Paratypen in coll.m.

4,5 - 5,5 mm. Nahe *adelaidanus* sp.n., kurz und breit parallel, matt grün mit mehr oder weniger blau, scharfbegrenzt blauschwarz gebändert, nämlich das Ozellenfeld oder die fast ganze Kopfoberseite, Mesonotum, Tergit 2 (die bei aderen Spezies freistehenden Seitenflecke hier breit angeschlossen) und Tergit 3 mit Ausnahme einer mehr oder weniger deutlichen Linie über der Grübchenreihe. Metathoraxzähne auffallend dünn, gebogen dornförmig (Fig.4). Abdomen beim ♂ bis zum fast gerade geschnittenen, nur sehr wenig konvexen Analrand parallel, beim ♀ hinten oval, Analrand mit hyalinem Saum. Kopf von vorn gesehen

rundlich oval, Cavitas facialis quadratisch, weniger tief als bei den anderen Spezies, und ihre obere, sehr dünne Abschlußleiste sowie die Spuren einer zweiten Leiste knapp darüber deuten ein kurzes, in der Skulptur nicht abgehobenes Stirnfeld an; das große, runde Feld der vorderen Ozele ist nur schwach eingedrückt. Genae kürzer als die Dicke der Fühler, beim ♀ fast fehlend, ♀ Fühlerglied 3 doppelt so lang wie 2 oder 4, beim ♂ etwas kürzer, ♀ Fühlerglied 1-2, ♂ 1-4 metallisch. Punktierung überall dicht geschlossen, tief, auf Tergit 1 fast so fein wie auf dem übrigen Abdomen. Die zwei schwarzen Flecke des Abdomensternit 2 oval, nach hinten konvergent, ihr Intervall so breit wie ein Fleck. Tarsen und Flügelnervatur rotbraun und braun. ♂ Genital Fig.5 (im Subgenus von Spezies zu Spezies wenig differenziert).

Euchroeus (Primeuchroeus) papuanus dilutius ssp.n.

Salomonen, Australien, ♀ Typus, ♂ Allotypus von N.Salomonen (Malaita) II.1979 leg. W. S p i l l m a n n, Paratypen von ebenda und von Queensland in coll.m.

Die dunkle Zeichnung geringer, heller blau und kaum begrenzt.

viridifrons - Gruppe

Euchroeus (Primeuchroeus) ambiguus sp.n.

S.Australien, ♂ Typus von Rostrevor I.1966 leg. K. R i e s s, in coll.m.

4,5 mm. Habitus normal, regelmäßig parallel, Radialnerv gerade, vor der Biegung beendet, Discoidalnerv fehlend, Flügel glasklar. Körper einfarbig grünblau, wenig glänzend, Behaarung wenig lang. Analrand (Fig.8) breit stumpfwinklig, seitlich mit sehr kleinem, scharfem Zähnenchen, Tergit 3 konkav, vor der Grübchenreihe gewulstet; Tergit 1 mit großer Impression auf der Basismitte, Mittellinie des Tergit 2 vorn etwas erhoben, doch nicht kielförmig, hinten unsichtbar. Kopf von vorn gesehen rundlich (Fig.6), Cavitas facialis sehr schmal und tief, gestreift, oben nur mit der groben Punktierung der Stirne begrenzt; Clypeus klein und ohne plastische Ausbildungen, Genae kurz, stark konvergent, Mandibeln klein. Fühler kurz, mit basal dünner, in der Mitte dicker, zum

Apex spitzer Geißel; Fühlerglied 1 distal dünn, 3 doppelt so lang wie breit, metallisch. Pronotum kurz aber konvex, halb so lang wie der Kopf oben, einfach rechteckig mit stumpfen Vorderecken, fast ohne Mittelimpression; Metathoraxzähne Fig.7. Punktierung des Körpers wenig tief, regelmäßig und dicht geschlossen, grob auf dem Kopf, Thorax und Tergit 1, sehr fein gestochen auf Tergiten 2 und 3; auf Kopf, Thorax und Tergit 1 die Punkte, auf den Tergiten 2 und 3 die Intervalle glänzend. Sternitflecke klein, weit getrennt (Fig.9). - Die Spezies weist mit der schmalen Cavitas facialis, dem einfachen Clypeus und der ganz fehlenden Discoidalzelle zur *siamensis*-Gruppe, bleibt aber getrennt durch die Seitenzähnen des Analrandes, und durch den längeren Radialnerv.

Euchroeus (Primeuchroeus) ellipticus sp.n.

S.Australien, ♀ Typus von Rostrevor XII.1965 leg. K. R i e s s, in coll.m.

6 mm. Vorn bis Tergit 1 breit parallel, dann rückwärts regelmäßig und stark konisch verjüngt. Pronotum in der Mitte nur halb so lang wie der Kopf oben, vorn so breit wie hinten, mit stark konkaven Seiten und schwacher Mittelfurche. Metathoraxzähne ähnlich *ambiguus* sp.n. (Fig.9), doch mehr divergent. Tergit 3 Fig.11, Analrand seitlich mit sehr kleinem, scharfem Zähnchen. Kopf von vorn gesehen (Fig.10) etwas dreieckig, aber mit hohem Scheitel; die tiefe, oben scharf rechtwinklig begrenzte, fein gestreift punktierte Cavitas facialis wie bei fast allen Spezies mit Grube und Mittelkiel. Clypeus wenig breit, mit Querkiel, Genae so lang wie Fühlerglied 3; Fühler ziemlich schlank, Glied 3 1,5 mal so lang wie 4, 2 länger als 4, 1-4 metallisch. Punktierung auf Kopf und Thorax fast gleichmäßig grob und dicht, auf Mesonotumseitenfelder etwas feiner und mit schmalen matten Intervallen, diese überall schwärzlich; Punktierung auf Tergit 1 feiner, zum Teil mit sehr fein punktierten Intervallen, und mit deutlicher Impression vorn auf der Mitte. Tergit 2 nur in der Mitte fast kielförmig erhoben, sehr fein und ziemlich dicht, 3 noch feiner und querrunzelig punktiert, basal konkav, dann flach, kaum gewulstet vor der wenig versenkten Grübchenreihe. Behaarung ziemlich

kurz und wenig reichlich. Körper matt, blau und etwas grün, die Punkte auf Kopf und Thorax und besonders die Tegulae glänzend. Tarsen dunkel, Flügel glasklar, Nervatur gelb- und braunrot, Radialnerv gerade, vor der Biegung beendet, Discoidalnerven fast fehlend. Abdomenstermit 2 mit starker Mittelfurche (Fig.12).

Euchroeus (Primeuchroeus) parvifacialis sp.n.

S.Australien, ♂ Typus und Paratypus von Rostrevor XII. 1965 u. 1966 leg. K. R i e s s, in coll.m.

6-7 mm. Habitus der *ignita* LINNAEUS, 1761, Kopf oben wie bei dieser kurz, vorn fast gerade, nicht mit der vorgezogenen Stirnleiste der anderen Spezies. Cavitas facialis also weniger tief konkav, auch wenig hoch, quadratisch, gestreift und oben nur durch die Punktierung der Stirn in regelmäßigem Bogen begrenzt. Clypeus der Gruppe entsprechend kurz und mit Querkiel, Genae so lang wie Fühlerglied 3. Fühler normal, Glied 3 metallisch, etwas mehr als doppelt so lang wie breit, 2 so lang wie 4. Pronotum sehr kurz, in der Mitte halb so lang wie der Kopf oben, etwa fünfmal so breit wie lang, mit konkaven Seiten, schräg gestutzten Vorderecken und undeutlicher Mittelimpression. Metathoraxzähne wie bei *viridifrons* SMITH, 1874, scharf dreieckig und ziemlich klein. Abdomen auf der Hinterhälfte bedeutend mehr glänzend als bei den anderen Spezies, deutlich gekielt, basal mit scharfer dreieckiger Impression; Analrand glänzend, kurz, flach stumpfwinklig, mit fast unsichtbar kleinen Seitenzähnen; Grübchenreihe unter einer kleinen Wulst, mit runden Grübchen. Punktierung auf Kopf und Thorax grob, tief und dicht geschlossen, auf Stirne und Tergit 1 etwas feiner, auf Tergit 1 zum Teil mit unregelmäßig fein punktierten, schmalen Intervallen, auf Tergit 2 vorn sehr fein und ziemlich dicht, hinten und auf Tergit 3 noch feiner und zerstreut. Behaarung mittellang. Färbung grün mit unbestimmt begrenzten blauen bis violetten und blauschwarzen Partien, Tarsen dunkel. Sternitflecke wie bei den anderen Spezies, etwas oval dreieckig. Flügel deutlich bräunlich hyalin, Nervatur dunkelbraun, Radialnerv nach der winkelförmigen Biegung, sowie die mehr oder weniger deutlichen Discoidalnerven gelblich braunrot. ♂ Genital Fig.13.

Euchroeus (Primeuchroeus) rectiangulatus sp.n.

S.Australien, ♀ Typus ♂ Allotypus von Rostrevor I. 1966 leg. K. R i e s s, in coll.m, Paratypen in coll. J.S c h m i d t (Linz) und in coll.m.

7-8 mm. Fast wie *viridifrons* SMITH, 1874, verschieden durch kleineren Clypeus, oben regelmäßiger winkelförmig scharf begrenzte Cavitas facialis, durch hinten gerade Metathoraxzähne (Fig.15), durch etwas weniger grobe Punktierung auf Kopf und Thorax, in der Regel feinere und dichtere auf Tergit 2, und durch das ♂ Genital (Fig. 14). Kopf von vorn gesehen fast wie bei *ellipticus* sp.n. (Fig.10), aber mit etwas breiterer Cavitas facialis.

Euchroeus (Primeuchroeus) cyaniposticus sp.n.

S.Australien, ♀ Typus ♂ Allotypus von Rostrevor XII. 1965 leg. K. R i e s s, in coll.m.

7-8 mm. Ebenfalls sehr ähnlich *viridifrons* SMITH, 1874, verschieden durch den von vorn gesehen weniger hohen Kopf mit kürzeren Genae (so lang wie Fühlerglied 4), schmalere, beim ♂ viel schmalere Cavitas facialis, durch überall feinere, auf Abdomen auch dichtere Punktierung, durch deutlicher flach konkav eingedrücktes, vom schwarzgrünen übrigen Thorax deutlich blau abgesetztes Metanotum, und durch das ♂ Genital, das dem von *rectiangulatus* sp.n. (Fig.14) ähnlich ist.

**Bestimmungsschlüssel der Arten der Untergattung
Primeuchroeus LINSSENMAIER, 1968**

***siamensis* - Gruppe**

Radialnerv rudimentär, nur etwa halb so lang wie das Stigma, Discoidalzelle fehlend. Cavitas facialis klein, schmal, tief, oben gebogen scharf begrenzt. ♂ Genital wie im ganzen Subgenus vom Typus der *Pseudospinolia* LINSSENMAIER, 1951.

- 1 Tibien hell gelblich..... *malayensis* sp.n.
- Tibien metallisch..... 2
- 2 Seiten des Pronotum mehr oder weniger gerade.....
..... *siamensis* BISCHOFF, 1910, Mitt.Zool.
Mus. Berlin, p. 451 (*Chrysidea*), 7 mm, Siam, Malaya

- Pronotumseiten tief konkav..... 3
- 3 Genae nur so lang wie die Dicke der Fühler, Stirnleiste winkelförmig..... *incisicollis* sp.n.
- Genae so lang wie Fühlerglied 3, Stirnleiste kaum sichtbar..... *pauloradialis* sp.n.

papuanus - Gruppe

Radialnerv nicht so kurz, Discoidalnerven teils fehlend, teils mehr oder weniger sichtbar. Clypeus in der Regel (wie auch in der folgenden Gruppe) entlang dem dreieckig konkaven Vorderrand mit Punktreihe, und darüber mit Wulst oder Querkiel. Analrand seitlich ohne Zähnen.

- 1 Analrand in der Mitte mit deutlichem Zahn.....
..... *unidens* MOCSARY, 1911, Ann.Mus. Nat.Hung.,9, p. 471 (*Chrysis*), 6 - 6,5 mm, Australien
- Analrand in der Mitte ohne Zahn..... 2
- 2 Cavitas facialis oben nur durch die Punktierung der Stirn begrenzt..... 3
- Cavitas facialis oben mit Kante oder Leiste scharf begrenzt..... 4
- 3 Groß, robust, 7-9 mm, Abdomensternit 3 basal mit großem, dreieckigem, schwarzem Fleck.... *australiacus* MOCSARY,1889, Mon.Chrys., p.201 (*Chrysis*), Australien
- Kleiner, Genae höchstens so lang wie die Dicke der Fühler..... *riessi* sp.n.
- 4 Große Spezies, 9-11 mm..... 5
- Kleinere Spezies..... 6
- 5 Kopf breiter als Thorax, Seiten des Tergit 3 lang, gerade, Tergit 2 mit starkem Kiel.....
..... *faustus* SMITH, 1874, Trans.Ent.Soc. London, p.456 (*Chrysis fausta*), ♀ 11,5 mm, Australien
- Seiten des Tergit 3 stumpfwinklig konvex.....
..... *duplex* BISCHOFF, 1913, nom. nov. für *Chrysis adelaidensis* BISCHOFF, 1910 (nec. Buysson 1893), Mitt.Zool.Mus.Berlin, p.453, ♀ 9mm, Australien
- 6 Cavitas facialis oben nicht konkav, und hier mit zerstreuter Punktierung stark glänzend.....
..... *caledonicus* MOCSARY, 1887, Term.Füz. 11, p.15 (*Chrysis caledonica*); und die kleinere, schlanke-

- re Form (? ssp.) *relegata* MOCSARY, 1911, Ann. Mus. Nat. Hung. 9, p. 469, 3,5 - 7 mm, N. Caledonien, Australien
- Cavitas facialis tief, auch oben konkav..... 7
 - 7 Über der, die Cavitas facialis oben begrenzenden Kante keine weitere Leiste (höchstens sehr schwache Spuren einer solchen)..... 8
 - Über der Oberkante der Cavitas facialis noch eine mehr oder weniger deutliche Stirnleiste, manchmal beide seitlich verbunden ein queres Feld einschließend..... 15
 - 8 Genae lang (wie Fühlerglied 3), Mandibeln lang und fast gerade..... *longigenis* sp.n.♀
 - Genae kurz, Mandibeln stark gebogen beziehungsweise außen stark konkav..... 9
 - 9 Auffallend kurz robuste Species, Pronotum fünf bis sechs mal so breit wie lang, Analrand mit fünf schwachen Wellen..... *pentapromotus* sp.n.♂
 - Andere..... 10
 - 10 Cavitas facialis oben unter der winkelförmigen, hoch erhobenen Abschlußleiste glänzend poliert, und dieses mehr oder weniger skulpturlose Areal auch unten scharf (durch die Punktierung der Cavitas facialis) begrenzt..... 11
 - Cavitas facialis oben zwar mit glänzendem, aber deutlich punktiertem oder gestreiftem Areal..... 14
 - 11 Metathoraxzähne auffallend klein, Spezies von 3-4 mm *victorianus* sp.n.♀
 - Metathoraxzähne normal, weniger kleine Spezies... 12
 - 12 Alle Tarsen scharfbegrenzt hell und dunkel gefleckt (♂)..... *maculitarsis* sp.n.
 - Tarsen nicht mit gefleckten Gliedern..... 13
 - 13 Tarsen mehr oder weniger dunkel, Analrand ohne hyalinen Saum..... *adelaidanus* sp.n.
 - Tarsen weißlichgelb, Analrand hyalin gesäumt.....
..... *mocsaryi* BISCHOFF, 1910, Mitt. Zool. Mus. Berlin, p. 450 (*Chrysogona*), 4,5 - 5,5 mm, S. und W. Australien
 - 14 Cavitas facialis oben unregelmäßig punktiert, Fühlerglieder 1-5 metallisch, Tarsen dunkel, Tergit 2 mit scharfbegrenzten dunklen Seitenflecken.. *aptus* sp.n.
 - Cavitas facialis oben sehr fein regelmäßig gestreift, Fühlerglieder 1-4 metallisch, Tarsen hell, Tergit 2

- seitlich ohne markante Flecke.....
 *freygessneri* MOCSARY, 1889,
 Mon.Chrys. p.186 (*Chrysogona*), 4 - 6 mm, Australien
 15 Beide Stirnleisten sehr undeutlich, die obere nur in
 der Mitte vorhanden..... *yanchepius* sp.n.
 — Stirnleisten deutlich..... 16
 16 Metathoraxzähne hinten tief konkav.....
 *biroi* MOCSARY, 1899, Term.Füz. 22,
 p.483 (*Chrysogona*), 4 - 6 mm, Australien, Neu Guinea
 — Metathoraxzähne hinten schräg gerade..... 17
 17 Metathoraxzähne außen parallel, Genae etwas länger
 als Fühlerglied 2.....
 *kriechbaumeri* GRIBODO, 1874, Ann.Mus.Stor.
 Nat.Genova, 6, p.358 (*Chrysis*), 4 - 6 mm, Australien
 — Metathoraxzähne außen divergent, Genae eher kürzer
 als Fühlerglied 2..... *papuanus*
 MOCSARY, 1899, Term.Füz., 22, p.484, (*Chrysis papua-*
na), 6-8 mm, Neu Guinea, Salomonsinseln, Australien

viridifrons - Gruppe

Wie *papuanus*-Gruppe, aber Analrand seitlich mit scharfer Ecke oder Zähnchen.

- 1 Radialnerv vor oder bei der Biegung beendet..... 2
 — Radialnerv über die Biegung hinaus deutlich..... 5
 2 Sehr kleine, schlanke Spezies, Cavitas facialis sehr
 schmal und bis fast zu den Augen gestreift, oben ohne
 Leiste begrenzt..... *ambiguus* sp.n.♂
 — Cavitas facialis anders, größere Spezies..... 3
 3 Tergit 3 auffallend konisch verjüngt (♀)..... 4
 — Tergit 3 normal geformt.....
 *radoszkowskyi* GRIBODO, 1879, Ann.Mus.Stor.
 Nat.Genova, 14, p.335 (*Chrysis*), 6,5 mm, Australien
 (möglicherweise identisch mit *viridifrons* SMITH, 1874).
 4 Cavitas facialis oben rechtwinklig begrenzt, Abdomen
 zum Apex sehr spitz..... *ellipticus* sp.n.♀
 — Cavitas facialis oben halbmondförmig begrenzt, Abdomen
 mit stumpfwinkligem Apex.....
 *reversus* SMITH, 1874, Trans.
 Ent.Soc.London, p.457 (*Chrysis*), 7 - 8 mm, Australien
 5 Cavitas facialis oben ohne scharfe Leiste begrenzt.. 6

- Cavitas facialis oben mit Leiste begrenzt..... 7
- 6 Kleine Spezies, Cavitas facialis sehr schmal.....
..... *parvifacialis* sp.n.♂
- Spezies 6-9 mm, Cavitas facialis breit, wenig tief,
Genae so lang wie Fühlerglied 3, Analrand lang. Färbung ganz dunkel blau bis violett, Cavitas facialis goldgrün..... *turneri* MOCSARY, 1914, Ann.Mus.Nat.Hung., 12, p.22 (*Chrysis*), ♀, S.Tasmanien
- 7 Clypeus nicht sehr kurz, etwa doppelt so breit wie lang..... *viridifrons* SMITH, 1874, Trans. Ent.Soc.London, p. 457 (*Chrysis*), 5-10 mm, Australien
- Clypeus viel mehr als doppelt so breit wie lang.... 8
- 8 Metathoraxzähne hinten fast gerade.....
..... *rectiangulatus* sp.n.
- Metathoraxzähne hinten tief konkav.....
..... *cyaniposticus* sp.n.

truculentus - Gruppe

Analrand dreizählig, eine Spezies: *truculentus* BUYSSON, 1891, Rev.Ent.Caen, 10, p.35 (*Trichrysis truculenta*), 8-10 mm, Australien.

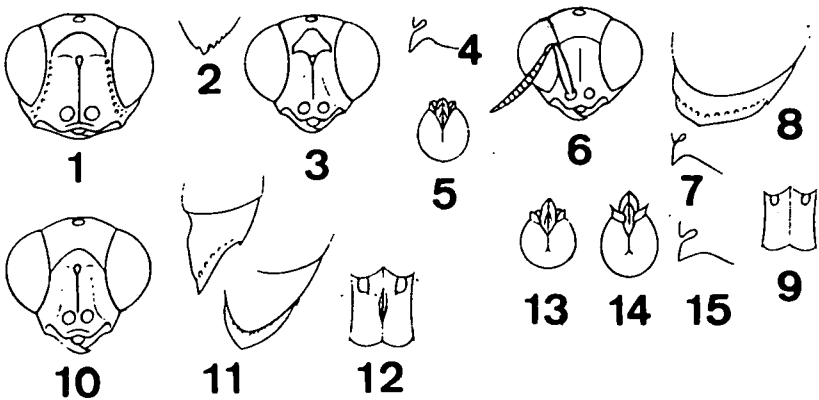


Abb.1, Fig.1-15 *Primeuchroeus* LINSSENMAIER, 1968:

- 1 *longigenis* sp.n. - 2 *pentapromotus* sp.n. - 3 *adelaidanus* sp.n. ♂ - 4-5 *yancheplus* sp.n. - 6-9 *ambiguus* sp.n.♂ - 10-12 *ellipticus* sp.n. - 13 *parvifacialis* sp.n. - 14-15 *rectiangulatus* sp.n.

Genus *Chrysis* LINNAEUS, 1767

I Vierzählige Spezies, *Chrysis* s.str.

novarae - Gruppe

Habitus der *ignita* LINNAEUS, 1761, ganz grün bis blau, wenig glänzend, Flügel nervatur stark, Behaarung in der Regel ziemlich lang, weiß, Metanotum oft ein wenig bucklig konvex, Stirnleiste nicht doppelt; Sternitflecke kurz, quer, die Sternitränder erreichend. Typus *novarae* MOCSARY, 1889.

Chrysis w-carinata sp.n.

S.Australien, ♂ Typus ♀ Allotypus von Rostrevor IX. und XII.1966 leg. K. R i e s s, Paratypus von Victoria in coll.m., Paratypen in coll. J. S c h m i d t, Linz, und coll.m.

7-8 mm. Etwas kleiner und schlanker als *novarae* MOCSARY, 1889, Stirnleiste von den Augen entfernt, mit 2 schwarzen, parallel rücklaufenden Ästen ein W bildend; Cavitas facialis ziemlich tief, besonders beim ♂ schmal (Fig.1), Genae stark konvergent, so lang wie Fühlerglied 2, 3 so lang oder fast so lang wie die drei folgenden zusammen, nicht bis zur Spitze metallisch. Pronotum in der Mitte kurz und fast ohne Impression, Metathoraxzähne gerade, divergent, breit und scharf dreieckig. Analrand bei ♂ und ♀ ziemlich gleich, mit 4 scharfen, gleichen Zähnen und tief konkaven Intervallen, mit runden Grübchen der kaum versenkten Grübchenreihe; Tergit 3 auch beim ♀ einfach konvex. Punktierung auf Cavitas facialis fein lederartig, auf Stirn fein und dicht, auf Kopf und Thorax sehr grob und dicht geschlossen, auf Abdomen ebenfalls grob, wenn auch etwas kleiner, aber weniger dicht, mit glänzenden, sehr fein punktierten Intervallen, die auf Tergit 2-3 manchmal etwas breiter werden. Abdomen auf ganzer Länge mit sehr schwachem aber deutlichem Mittelkiel. Färbung grün, seltener blau, Intervalle der Punktierung auf Kopf und Thorax dunkel bronzefarben bis schwarz, welche Trübung auch weiter ausgebreitet sein kann; auch Tergite 1-2 oft mit Bronzeschimmer, zum Teil auch mit goldgrünen Hinterrändern. - Bei *mülleri* BUYSSON

sind die rücklaufenden Äste der Stirnleiste sehr kurz, die Seiten des Pronotums doppelt konkav, Tergit 1 zerstreut punktiert, und 3 konkav.

microtrema - Gruppe

Ähnlich der *novarae*-Gruppe, aber Stirnleiste doppelt, ein queres Feld einschließend, Sternitflecke in der Mitte beisammen, von den Sterniträndern deutlich entfernt. Typus *microtrema* MOCSARY, 1892.

Chrysis dentifrontis sp.n.

S.Australien, Rostrevor XII.1965 und 1966 leg. K. R i e s s, ♀ Typus in coll.m., ♀ Paratypen in coll. J. S c h m i d t und coll.m.

7-8 mm. Stirnleiste unregelmäßig hufeisenförmig, eine ziemlich hohe, stark glänzende Grube einschließend und an den Seiten stark zahnartig (Fig.2); Cavitas facialis niedrig, Genae stark konvergent, fast kürzer als Fühlerglied 2, 3 1,5 mal so lang wie 2, nur basal metallisch. Pronotum kurz, parallel, kaum konvergent, Seiten schwach konkav, vorn an den Ecken kurz schräg gestutzt, Mittelimpression sehr schwach. Metathoraxzähne scharf zugespitzt (Fig.3). Tergit 3 schwach konkav, Grübchenreihe sehr wenig versenkt, Grübchen klein, rund; Analrand mit 4 gleichen, scharfen Zähnen und konkaven Intervallen, dicht punktiert. Punktierung auf Cavitas facialis fein und nicht ganz dicht, auf Kopf und Thorax dicht geschlossen, grob, auf Kopf und Mesonotum zum Teil etwas weniger grob, mit unregelmäßig fein punktierten Intervallen, auf Tergiten 1-2 ebenso, doch mit zum Teil etwas breiteren Intervallen, auf Tergit 2 hinten wie auf 3 feiner. Färbung einheitlich grün bis blau, zum Teil mehr oder weniger bronzefarben getrübt. Sternitflecke vereinigt.

Chrysis riessi sp.n.

S.Australien, Rostrevor XII.1966 leg. K. R i e s s, ♀ Typus, ♂ Allotypus in coll.m., Paratypen in coll. J. S c h m i d t und coll.m.

5,5 - 7 mm. Fast wie *dentifrontis* sp.n., doch durchschnittlich kleiner, meist reiner grünblau, mit in der Regel sehr kurzem Analrand und kurzen Fühlern. Die Tuberkeln oder Leisten des Stirnfeldes wenig markant bis

undeutlich, Augen weniger voluminös und ihre Innenränder mehr parallel oder fast nach unten divergent, Kopf schmaler, von vorn gesehen etwa kreisrund; Fühlerglieder deutlich kürzer, 4 nur wenig länger als breit, 5 so breit wie lang. Punktierung allgemein etwas weniger grob, auf Thorax weniger regelmäßig, auf ganzem Tergit 2 sehr fein und dicht, schon basal viel feiner als auf 1; Abdomen ohne deutliche Mittellinie. - Von *microtrema* MOCSARY, 1892, besonders durch längere, scharfe Metathoraxzähne verschieden.

Chrysis bilobipleuris sp.n.

S.W.Australien, Belmont, ♀ Typus in coll.m.

9 mm. Hinterrand der Mesopleuren scharf und hoch erhoben zweibogig oder fast zweizähmig. Kopf fast wie bei *dentifrontis* sp.n. (Fig.2), doch Stirnleiste weniger markant und Genae deutlich länger, so lang wie Fühlerglied 4, 3 nicht metallisch, wenig mehr als doppelt so lang wie breit, doch deutlich länger als 4, 1-2 violett. Pronotumseiten konkav, an den Ecken stark schräg konvergent, fast abgerundet, Mittelimpression groß, aber wenig tief. Thorax stark konvex, Mesonotummittelfeld breit, Metathoraxzähne wie bei den anderen Spezies breit dreieckig divergent, mit langer scharfer Spitze. Tergit 3 konkav, Analrand wie bei *ignita* LINNAEUS, 1761, doch Grübchenreihe wenig versenkt, mit kleinen runden, mehr oder weniger zusammenfließenden Grübchen. Mittellinie des Abdomens nur auf Tergit 2 vorn etwas erhoben und mit feiner Punktierung markiert. Punktierung auf Kopf und Thorax fast gleichmäßig grob (auf Metanotum am größten) und dicht, zum Teil mit kleinen Punkten auf den schmalen Intervallen, doch auf Pronotum mit etwas größeren, sehr fein und regelmäßig punktierten Intervallen; auf Tergit 1 ähnlich wie auf Pronotum, auf 2 basal ebenso aber weniger grob, nach hinten feiner, wie auf 3, doch hier samt Analrand dicht. Färbung blau und violett, Cavitas facialis, Körperseiten, Hinterrand des Pronotum und der Tergite 1-2, 2 seitlich auch in größerer fleckartiger Ausdehnung grün. Abdomensternit 2 grün, die Flecke zum runden Fleck vereinigt, 3 blau.

Chrysis elevodentata sp.n.

N. Queensland, Kuranda V.-VI.1913 leg. T u r n e r, ♀ Typus im British Museum (Nat.Hist.), ♀ Paratypus in coll.m.

7,5 mm. Abdomen mehr glänzend als bei den anderen Spezies. Kopf Fig.4, mit dreieckig aufsteigender Stirnleiste, ein glänzendes, tief gefurchtes, schmales Feld einschließend; Cavitas facialis tief, gleichmäßig dicht fein punktiert, Augen sehr voluminös, Genae höchstens so lang wie die Dicke der Fühler, deren Glied 3 1,5 mal so lang wie 2 oder 4, 1-3 oder ein wenig auch 4 metallisch; Mandibeln distal ausgedehnt hellbraun. Metathoraxzähne Fig.5, Mesopleuren mit fast zahnartiger Spitze, Pronotum viermal so breit wie lang, mit konkaven Seiten, konvergent abgerundeten oder schräg gestutzten Vorderecken, und mit kleiner bis undeutlicher Mittelfurche vorn. Abdomen ziemlich lang, von der Basis zum Apex etwas konvergent, Tergit 3 stark konkav (viel stärker als bei den anderen Spezies), vor der nicht sehr tiefen, fast spitz oval gebogenen Grübchenreihe gewulstet, Grübchen klein. Analrand ziemlich lang, mit 4 gleichen, breit dreieckig spitzen Zähnen, Intervalle breit und nicht tief konkav, Seiten schwach konvex oder gerade. Mittellinie des Abdomen nur sehr wenig, auf Tergit 3 nicht sichtbar. Punktierung auf Kopf und Thorax gleichmäßig, dicht geschlossen, tief und ziemlich grob, auf Kopf etwas feiner, auf Abdomen (ausgenommen basal) wesentlich feiner, auf der Scheibe etwas ungleichmäßig zerstreut mit Intervallen von der Breite der Punkte, Intervalle auf der konkaven Mitte des Tergit 3 noch größer; Punktierung auf Tergit 3 deutlich feiner, auf Analrand überall oder nur hinten sehr wenig tief, glänzend. Färbung grün, beim Typus auf Kopf und Thorax stark blau, beim Paratypus hier zum Teil schwärzlich, doch ohne deutliche **Fleck**zeichnung; Basen der Tergite 2-3 nur sehr schmal dunkelblau. Sternitflecke zum herzförmigen Fleck vereinigt, Tarsen braun, Metatarsen mehr oder weniger metallisch. - Von *dentifrontis* sp. n., die ähnliche Metathoraxzähne hat, verschieden durch kürzere Genae, tief konkave Seiten des Pronotum, stark konkaves Tergit 3 und feinere, zerstreutere Punktierung des Abdomens.

Chrysis saginata sp.n.

Australien, leg. P. C. H a w k e r, ♀ Typus im British Museum (Nat.Hist.).

10 mm. Sehr konvex und robust, fast 3 mm breit, Augen sehr groß, von vorn gesehen fast so breit wie die Cavitas facialis, diese nicht tief, unten nur wenig breiter als oben, bis zu den Augen gleichmäßig sehr fein punktiert und wie die Genae anliegend dicht behaart, oben mit gerader, scharf punktierter Kante begrenzt. Die dicht darüber liegende scharfe, nur wenig gebogene Stirnleiste mit 4 zum Teil zackigen Wellen, deren äußere fast die Augen erreichen und etwas aufwärts gebogen enden, einen wenig markanten Ast in Richtung Ozelle abzweigend. Genae so lang wie die Dicke der Fühler, deren Glied 3 fast doppelt so lang wie 2, 4 etwas länger als 2, 3 nur basal grün, distal blau. Schläfen sehr schmal, mit nur sehr feinen Punkten, Stirne etwas flach, unregelmäßig fein längsrunzelig punktiert, etwas mehr glänzend. Pronotum etwa fünfmal so breit wie auf der Mitte lang, mit nicht tiefer, aber großer Impression, konvergenten, ein wenig konkaven Seiten und spitzen Vorder-ecken. Scutellum stark konvex, zusammen mit Metanotum nur etwa so lang wie Mesonotum, Metanotum etwas dreieckig, hinten crenuliert, im Profil mit kurzer, kleiner, etwas überhängender Spitze; Metathoraxzähne gerade. divergent, breit und lang zugespitzt, hinten nahe der Basis tief und schmal konkav und mit starkem Zahn. Mesopleuren unten mit 2 starken Zähnen. Tergit 1 kurz. 2 lang (etwa so lang wie breit), mit zahnartigen Hinterecken und glänzendem Mittelkiel auf 2/3 der Länge; Tergit 3 breiter als lang, schwach konkav, vor der sehr wenig versenkten Grübchenreihe nur schwach gewulstet, Grübchen sehr klein, zahlreich, an den Seiten erlöschend, doch erreicht die Furche die Tergitbasis. Analrand sehr kurz und breit, die vier gleichen, scharfen, auf stark gebogener Linie stehenden Zähne ziemlich schmal, die mittleren etwas länger und fast dornförmig, ihr Intervall am Grunde breit gerade oder in der Mitte sogar etwas konvex, die anderen Intervalle breit konkav, in der Mitte wenig gebogen; Seitenrand des Tergites sehr schwach und langgezogen konkav. Punktierung überall tief

und dicht, mit zum großen Teil sehr fein und dicht punktierten, schmalen Intervallen, auf Kopf und Thorax ziemlich grob und gleichmäßig, auf Metanotum etwas gröber und dicht geschlossen, auf Mesonotumseitenfeldern zum Teil querrunzelig. Tergit 1 fast ohne basale Impressionen, basal wie der Thorax grob punktiert, doch mit etwas mehr glänzenden, sehr fein punktierten Intervallen auf der Mitte, Punktierung seitlich und hinten ein wenig feiner, auf Tergit 2 ebenso, doch nach hinten noch feiner, auf 3 inklusive Analrand deutlich feiner als auf 2. Behaarung sehr dünn. Färbung grün, auf Thorax etwas bronzegolden, auf der Scheibe des Abdomens mehr blau, Basen aller Tergite und hintere Hälfte des 3. mit Analrand mehr violett; kaum glänzend. Sternitflecke zu einem kleinen herzförmigen Fleck vereinigt, Radialzelle schmal.

II *Hexachrysis* LICHTENSTEIN, 1876

Hexachrysis yallingupia sp.n.

S.W.Australien, Yallingup, ♀ Typus ♂ Allotypus im British Museum (Nat.Hist.), Paratypen in coll.m.

7 - 7,5 mm. ♀: Größe und Habitus der *ignita* LINNAEUS, 1761, Thorax parallel, Abdomen mit wenig konvexen Seiten. Cavitas facialis unten doppelt so breit wie hoch, dicht und tief, zum Teil etwas querrunzelig punktiert, ihre Konkavität oben gerade begrenzt und darüber im dreieckigen Feld unter der dünnen, scharfen, schwarzen Stirnleiste dicht und fein wie die Stirne punktiert (Fig.6). Genae sehr fein und dicht punktiert, ohne größere Punkte, stark konvergent, so lang wie Fühlerglied 4, 3 1,5 mal so lang wie 2, etwas länger als 4, 4 deutlich länger als 2, 1-2 grün, 3 dunkelblau bis violett. Schläfenzahn groß, scharf, hakenförmig; ein weiterer scharf dreieckiger Zahn unter den Genae entspricht diversen anderen Spezies der Gruppe. Pronotum sehr kurz, mehr als viermal so breit wie auf der Mitte lang, die parallelen oder etwas konvergenten Seiten weit vor den Tegulae endend, Vorderrand gerade, mit rechtwinklig scharfen Ecken, Mitte mit nur sehr geringer Impression. Metathoraxzähne mit etwas rückwärts verlängerter scharfer Spitze, außen fast parallel und sehr schwach konkav,

hinten tief konkav. Tergit 1 basal mit nur kleiner, runder Impression, 2 mit wenig deutlicher Mittellinie und rechtwinklig scharfen Hinterecken, 3 nur sehr schwach konkav, vor der kurzen, seitlich ziemlich tiefen Grübchenreihe ein wenig gewulstet; Grübchen rund, klein und zahlreich, braunhyalin. Analrand kurz, wenig stark gebogen, Zähne spitzwinklig scharf, die äußeren rechtwinklig, ihre Seiten mit denen des Tergits fast gerade, nur bei der Grübchenreihe sehr wenig konvex, die tief konkav gebogenen Intervalle regelmäßig, doch die äußeren weniger tief und mehr schräg gerade; Spitze der Zähne mit ziemlich langen Haarpinseln. Punktierung auf Kopf und Thorax dicht geschlossen, matt, grob und tief, auf Pronotum und Mesonotum noch gröber, deutlichere Intervalle besonders auf dem Scutellum durch Mikroskulptur matt. Abdomen wenig glänzend, Punktierung tief, an den Seiten und auf Tergit 3 fein und dicht, auf der Scheibe fast wie auf Thorax, aber zerstreuter mit fein punktierten Intervallen, auf Tergit 2 schon basal etwas feiner als auf 1, rückwärts noch feiner, wie auf Tergit 3, auf Analrand sehr fein und dicht. Behaarung auf Kopf und Thorax lang, auf Abdomen kürzer, weiß. Färbung trüb blaugrün bis blau, zum großen Teil schwärzlich oder bronzefarben verdunkelt, Cavitas facialis mehr grün, Ozellenfeld, Mitte des Scutellum und Metanotum, Basen der Tergite 2-3 mehr schwarzblau bis violett, Analrand violett, hinten und seitlich blaugrün. Tarsen und Fühler schwarz, Flügel hyalin, Sternitflecke seitlich länger, mit ihrem Hinterrand stumpfwinklig zusammenstoßend. - ♂ Genae nur so lang wie die Dicke der Fühler, Glied 3 so lang wie 2, nicht metallisch, 4 wie 2+3, viel länger als 5, 5 etwas länger als 2 oder 3. Analrand mit etwas weniger tiefen Intervallen. Punktierung des Abdomens auch auf der Scheibe dicht und etwas gröber. Färbung reiner dunkel blau und violett, mehr oder weniger aufgehellt bis grünlich auf Cavitas facialis, Körperseiten, Hinterrand von Tergiten 1 und 2, und 3 vor der Grübchenreihe.

Hexachrysis perthensis sp.n.

W.Australien, South Perth XII.1908 leg. H. M. G i - l e s, ♀ Typus im British Museum (Nat.Hist.).

♂ 8 mm. Fast wie *yallingupia* sp.n., verschieden durch:

Fühlerglied 3 fast doppelt so lang wie 2, viel länger als 4, 4 nur undeutlich länger als 2, 1-2 grün, 3 blau. Genae höchstens so lang wie Fühlerglied 2, mit mehreren größeren Punkten, Punktierung der Cavitas facialis noch dichter, in der Mitte nicht deutlich querrunzelig. Stirnleiste sehr schwach, nur der spitze Winkel erhalten, nicht schwarz, und das Feld darunter deutlich gröber als die Stirne punktiert. Pronotum etwas länger, vorn viermal so breit wie auf der Mitte lang, Vorderrand schwach konkav, Ecken etwas spitzwinklig vorstehend. Metathoraxzähne hinten fast gerade, und zur rechtwinkligen Spitze abgebogen. Grübchenreihe mit noch kleineren Grübchen, die mittleren fast punktförmig. Punktierung auch auf Abdomen dicht, fast so dicht wie auf Thorax, die Mikroskulptur der Intervalle stärker und dichter. Sternitflecke hinten weniger konkav.

Hexachrysis rostrevorana sp.n.

S.Australien, Rostrevor XII.1966 leg. K. R i e s s,
♀ Typus in coll.m.

10 mm. Nahe voriger Spezies, größer, Habitus und Punktierung wie *ignita schenckiana* LINSENMAIER, 1959, Analrand kurz, normal gebogen, mit 6 kurzen gleichmäßig dreieckigen, stark braun behaarten Zähnen, Intervalle konkav gebogen, die äußeren wenig schmaler, Analrandseiten schwach konkav und hinter der Basis kurz konvex. Sternitflecke mit ihrem Hinterrand rechtwinklig zusammenstoßend (Fig.10). Kopf sehr breit (Fig.11), oben nicht regelmäßig konvex, Stirnleiste flach w-förmig, dünn und scharf, kupferrot, Zahn unter den mit einigen größeren Punkten besetzten Genae nur flach stumpfwinklig, Genae so lang wie Fühlerglied 4, 3 doppelt so lang wie 2, schwach metallisch. Metathoraxzähne (Fig.9) sehr groß, zwiebelförmig, fein gerieft und mit zerstreuten größeren Punkten. Abdomen parallel, Basis mit sehr großer und tief furchenartiger Impression; Hinterecken des Tergit 2 rechtwinklig, ohne Zähnchen, Tergit 3 schwach konkav, Grübchenreihe normal, wie bei *ignita* LINNAEUS, 1761, Punktierung auf Cavitas facialis und Stirne fein, auf Cavitas facialis zum Teil schrägrunzelig, Auf Kopf und Thorax grob, doch auf Mesonotum etwas feiner, dicht geschlossen mit schwarzen Punkträndern, auf Tergit 1 grob,

aber mit fein punktierten Intervallen, auf 2 ebenso, doch etwas feiner und mit glänzend glatten Intervallen, auf 3 basal etwas dichter, auf Analrand sehr fein und dicht. Mittellinie des Abdomens fast unsichtbar. Behaarung lang, reichlich, weiß, auf Kopf und Thorax braun. Färbung grün mit blauen Reflexen, Basen der Tergite dunkelviolett, Kopf und Thorax oben ausgedehnt schwarz, matt, Cavitas facialis seitlich und Clypeus golden. Fühler und Tarsen schwarz, Metatarsen zum Teil schwach metallisch, Flügel wenig bräunlich, Nervatur dunkelbraun. - Am ähnlichsten *yallingupia* sp.n., doch größer, Kopf breiter, Metathoraxzähne viel größer, Impression auf Tergit 1 als großer Graben, Punktierung der Tergite 2-3 zerstreuter.

Folgende Spezies mit kleinerer, zumindest unten schmalerer Cavitas facialis:

Hexachrysis simplifacies sp.n.

S.Australien, Rostrevor I. und XII.1966, leg. K. R i e s s, ♂ Typus und Paratypus in coll.m.

6-7 mm. Von den übrigen Spezies besonders durch geringe Stirnleiste und am Außenrand etwas aufgerollte Metathoraxzähne verschieden. Habitus einer wenig robusten, kleinen *ignita* LINNAEUS, 1761, sehr regelmäßig parallel und normal geformt, Pronotum mit nur sehr kleiner Impression, Analrand wenig gebogen (♂), kurz, mit regelmäßigen kurzen, spitzen Zähnen und gebogen konkaven Intervallen (das mittlere beim Typus breiter). Metathoraxzähne etwas zwiebförmig, die scharfe Spitze und der Außenrand deutlich aufgebogen. Sternitflecke als kurzes paralleles, in der Mitte linear (aber deutlich) unterbrochenes Band. Kopf so breit wie Thorax (Fig.7), Clypeus klein, Cavitas facialis sehr wenig konkav, fein und etwas schrägrunzelig punktiert, oben mit Spuren einer flach w-förmigen Leiste begrenzt, darunter glänzend, mit großen und flachen, unregelmäßigen Punkten. Genae unten mit scharf dreieckigem Zahn und so lang wie Fühlerglied 4, 3 und 4 gleichlang, 5 kürzer (♂), 3 nur basal metallisch. Punktierung auf Stirne dicht fein, auf Kopf und Thorax grob und dicht, auf Mesonotum aber etwas feiner, wie auf Tergit 1, doch hier mit fein punktierten Inter-

vallen, auf Tergiten 2-3 gleichmäßig fein und ziemlich dicht, doch mit glänzenden Intervallen, auf Analrand sehr fein. Behaarung wenig lang und ziemlich spärlich. Mittellinie des Abdomens fast unsichtbar, Basis mit schwacher, fast punktförmig kleiner Impression, Tergit 2 mit etwas zahnartigen Hinterecken, 3 nur wenig konvex, Grübchenreihe wenig tief, mit 4 mittleren größeren und wenigen kleinen seitlichen Grübchen. Färbung grün, zum Teil etwas bläulich und mit goldgrünen Reflexen am Abdomen seitlich und hinten, Ozellenfeld dunkel, Analrand schwärzlich oder bronzefarben getrübt, Flügel wenig bräunlich, Nervatur und Tarsen dunkelbraun, Fühler schwarz.

Hexachrysis parvivediata sp.n.

Australien, Victoria, ♀ Typus von Sassafras IV.1933, ♀ Paratypus von Gunbower im British Museum (Nat.Hist.), ♀ Paratypus Queensland, Redlynch, in coll.m.

6-7 mm. Nahe *yallingupia* sp.n. und Verwandten, dichte Punktierung des Abdomens, rechtwinklige Metathoraxzähne, Grübchenreihe und Analrand ähnlich *perthensis* sp.n., doch die beiden mittleren Zähne mehr oder weniger auffallend verkürzt, ihr Intervall wenig tief, die äußeren Intervalle am breitesten, auch die äußeren Zähne mehr oder weniger spitzwinklig (Fig.8). Cavitas facialis nur sehr wenig breiter als hoch, sehr dicht und seitlich gröber als bei den anderen Spezies punktiert; Genae mit mehreren größeren Punkten, kürzer als die Dicke der Fühler, Fühlerglied 3 fast doppelt so lang wie 2 oder 4, 1-2 grün, 3 blau. Stirnleiste gut ausgeprägt, winkelförmig und fast die Augen erreichend, das Feld darunter wie die Stirne punktiert. Pronotum kurz, vorn gerade. Punktierung auf Tergit 2 basal nicht oder sehr wenig feiner als auf 1. Färbung des Typus überwiegend grün, mit schmaler blauer Basis der Tergite 2-3; Paratypen mehr blau (besonders Abdomen), beide ohne deutliche dunkle Flecken. Das von den Sternitflecken geformte Querband sehr kurz, hinten gerade.

Hexachrysis curtisensis sp.n.

Queensland, Rockhampton III.1924, leg. G. H. W i l - k i n s, ♀ Typus im British Museum (Nat.Hist.).

7 mm. Nahe den vorigen Spezies, Cavitas facialis und Genae ähnlich *parvivediata* sp.n., aber Cavitas facialis auch seitlich fein punktiert, in der Mitte nicht deutlich querrunzelig, Stirnleiste stumpfwinklig, Fühlerglied 3 nur 1,5 mal so lang wie 2 oder 4, 1-4 metallisch, 3 gleich grün wie die anderen, 5 mit sehr schwachem Metallschimmer. Pronotum parallel, vorn gerade, viermal so breit wie auf der Mitte lang, Mittelfurche etwas blau. Metathoraxzähne scharf, außen divergent gerade, die Breite des Thorax überragend. Grübchenreihe und Analrand normal, wie bei *yallingupia* sp.n., aber die äußeren Zähne nicht ganz rechtwinklig, das äußere Intervall etwas breiter. Punktierung auf Thorax etwas gröber als bei den anderen Spezies, auch vorn auf Mesonotum nicht feiner, überall dicht geschlossen, auch auf der Scheibe des Abdomens dicht, auf Tergit 2 basal viel feiner als auf 1, oben nicht deutlich gröber als an den Seiten. Färbung grün bis grünblau, ohne dunkle Flecke. Sternitflecke ein kurzes, hinten nur schwach konkaves Querband formend.

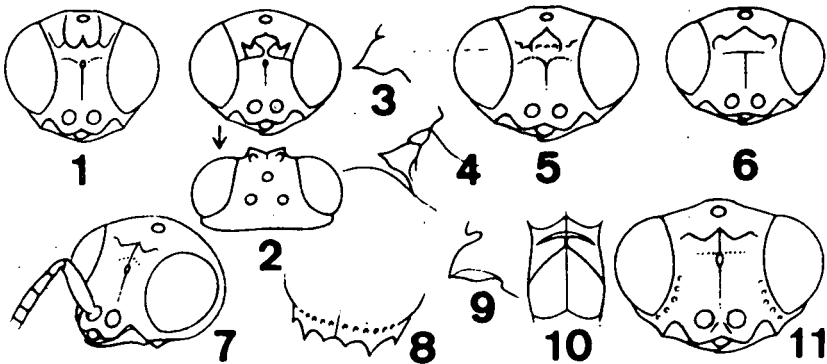


Abb.2, Fig.1-11 *Chrysis* s.str. und *Hexachrysis* LICHTENSTEIN, 1876:

1 *w-carinata* sp.n.♂ - 2,3 *dentifrontis* sp.n.♀ - 4,5 *elevodentata* sp.n.♀ - 6 *yallingupia* sp.n.♀ - 7 *simplicifacies* sp.n.♂ - 8 *parvivediata* sp.n.♀ - 9-11 *rostrevorana* sp.n.♀.

Anschrift: Walter L i n s e n m a i e r
 Luzernerstr.63, CH-6030 Ebikon, Schweiz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [0003](#)

Autor(en)/Author(s): Linsenmaier Walter

Artikel/Article: [Neue Chrysididae aus Indo-Australien \(Hymenoptera\). 323-347](#)